

Türkenfeld

mit amtlichen
Mitteilungen von Vereinen,

Bekanntmachungen,
Verbänden & Organisationen



Herausgegeben vom Fürstenfeldbrucker Tagblatt in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung

Eine Sonderinformation des Fürstenfeldbrucker Tagblatt Nr. 211 vom 13. September 2023

1275 Jahre Türkenfeld und Bezirksmusikfest

**13.-17.
Juni
2024**



Musikfest

1275 Jahre Türkenfeld



„Planung ist das halbe Leben.“ Diesem Motto folgend, wollen wir heute schon auf einen ganz besonderen Termin hinweisen: Vom 13. bis

17. Juni 2024 sollen im Rahmen eines verlängerten Festwochenendes gleich mehrere freudige Ereignisse gefeiert werden. Zum Einen das 1275-

jährige Bestehen unserer Gemeinde. Zum Anderen das Bezirksmusikfest - ausgerichtet durch den Musikverein Türkenfeld e.V. Geplant ist

die Aufstellung eines großen Festzeltes in der Nähe der Grund- und Mittelschule. Die Gemeinde plant darüber hinaus im Jahr 2024 eine Reihe

weiterer Veranstaltungen, die das Motto des „Gemeindegeburtstags“ aufgreifen. Weitere Informationen folgen, auch online: www.mvt24.de.

Änderung des Wahllokals



Am 8. Oktober finden die Landtags- und Bezirkswahlen statt.

Aufgrund der stetig steigenden Zahl an Briefwahl-

Stimmen hat sich die Verwaltung entschlossen, ein neues Wahllokal für den Kernort (= Türkenfeld) zu suchen. Alle, die persönlich ihre Stimme abgeben wollen, können dies am Wahltag im Pfarrheim St. Georg (Schlosshof) tun. Das Gebäude ist zentral gelegen und barrierefrei zugänglich. Ausreichend Parkplätze stehen zur Verfügung.

Die Auszählung der Briefwahl-Stimmen findet im Rat-

saal sowie im Linsenmannsaal statt. Dies sorgt für kurze Wege und einen hoffentlich reibungslosen Ablauf. Die Gemeinde dankt der Pfarrei für die Bereitstellung des Pfarrheims.

Für den Gemeindeteil Zankenhäuser beziehungsweise Pleitmannswang ergeben sich keine Änderungen. Das Wahllokal dort verbleibt im Feuerwehrhaus Zankenhäuser.

Herbstmarkt im September

Am Samstag, den 23. September gibt es auf dem Türkenfelder Wochenmarkt wieder mal Gelegenheit, nach dem Einkauf zusammensitzend.

Fürs leibliche Wohl sorgen die Familie Heckl vom Gemüsestand mit Kartoffeln mit Kräuterquark, der Sozialdienst backt Waffeln und es gibt Kaffee & Kuchen vom

Frauenbund Türkenfeld. Am Käsestand können alle ihr Glück beim „Käselotto“ versuchen.

Die Kulturverstrickungen bieten Selbstgestricktes und -genähtes (unter anderem Einkaufstaschen, Wintersachen, ...) und Fingerstrickkurse an. Bei oelfaktorisch gibt es eine Bastelaktion für die Kleinen,

und beim Bioladen stellt die Ziegenbande aus Utting ihre Käse vor.

Die Marktstände sind wie üblich von 8 bis 12 Uhr da, die Läden rund herum (oelfaktorisch, Bioladen, Dein Laden) haben bis 13 Uhr geöffnet. Alle Beteiligten freuen sich auf Ihren und Euren Besuch!

Ich arbeite eigenständig und unabhängig von Gesellschaften. Das ermöglicht mir die Objektivität, die für jede gute Beratung entscheidend ist.

AQUILA
VERSICHERUNGSMAKLER

Einzig Ihren Interessen verpflichtet:
Ihr unabhängiger Versicherungsmakler

Thomas Uebelleitner

Duringstr. 23, 82299 Türkenfeld
Tel.: 08193 / 3999000
mobil 0170 / 184-0734
info@aquila-ffb.de
www.aquila-versicherungen.de



CAFFE
am
WEIHER



Bahnhofstraße 15
82299 Türkenfeld
Tel. 08193-99 88 770

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 7.30-18.00 Uhr
So. 13.00-17.00 Uhr
Sa. u. Feiertage geschlossen!

Kaffee von der Rösterei Dinzler
dazu eine große Auswahl an Kuchen und Torten von unserer Kurz Gabi (ehemals Kloster-Café St. Ottilien).
Auch gerne zum Mitnehmen.

Brief des Bürgermeisters**Heiße Tage, laue Nächte und viele Projekte**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

einleitend will ich mich bei allen Ehrenamtlichen bedanken, die zum Beispiel das Festwochenende des Sportvereins oder das Fischerstechen möglich gemacht haben. Viele große und kleinere (Traditions-) Veranstaltungen haben uns in den letzten Monaten Gelegenheit gegeben, miteinander ins Gespräch zu kommen und zu feiern. Ich bin dankbar, dass wir in unserer Gemeinde ein so gutes Miteinander pflegen.

■ Großes Jubiläum 2024

An dieser Stelle sei gesagt, dass wir uns auch auf das Jahr 2024 freuen dürfen. Die Gemeinde feiert ihren 1275ten Geburtstag. Gemeinsam mit dem Bezirksmusikfest und eingebettet in eine Veranstaltungsreihe wollen wir unser Dorf hochleben lassen. Ich danke ausdrücklich Familie Keller, die ihre Fläche an der Grund- und Mittelschule bereitstellt.

■ Projekte vorangetrieben

Die letzten Monate haben wir im Gemeinderat und dem Rathaus-Team genutzt, um viele Projekte und Maßnahmen voranzutreiben. Manche auf dem Papier, andere deutlich sichtbar. Wie zum Beispiel den Austausch der Straßenbeleuchtung, die Sanierung von Gemeindestraßen, den Bau des Fußweges Türkenfeld-Zankenhausen oder

die begonnene Sanierung der Rathaus-Fassade.

Planerisch weiter voran gegangen ist es bezüglich der Schwimmbad-Sanierung (vorfinale Planung liegt vor), den Bebauungsplänen Saliterstraße-Nord und Dorfanger sowie dem Ausbau der Bahnhofstraße. Details dazu in dieser Ausgabe des Mitteilungsblattes.

Das letztgenannte Projekt „Bahnhofstraße Teil II“ steht in den Startlöchern. Leider ist immer noch nicht klar, ob wir im Jahr 2024 staatliche Zuschüsse für die Bahnhofstraße erhalten. Hiervon hängt ab, ob das Mammut-Vorhaben in 2024 starten kann oder noch länger warten muss.

Ein weiterer Baustein in der Weiterentwicklung unseres Ortszentrums soll der barrierefreie Ausbau des Linsenmann-Innenhofes sein. Hier wurde eine Vorplanung verabschiedet. Auch hier braucht es nun „grünes Licht“ seitens der Förderstellen, bevor wir weitermachen können.

■ Sorge um finanzielle Zukunft

Was mir Sorgen bereitet ist der Blick in die finanzielle Zukunft der Kommunen in unserem Land und auch der Gemeinde. Jahr für Jahr werden die Aufgaben mehr. Öffentliche Gebäude wie zum Beispiel Schulen, Kindergärten und mehr kommen in die Jahre und müssen aufwendig (auch energetisch) saniert

werden. Gleiches gilt für unsere Versorgungsinfrastruktur wie Wasserleitungen, Pumpen, Abwassernetze und die Kläranlage. Die Defizite in unseren Kassen steigen zwangsläufig. Hinzu kommen Tarifabschlüsse in allen Branchen, die deutlich mehr Ausgaben im Bereich Personal zur Folge haben.

Ich will nicht jammern: Unsere Gemeinde steht finanziell noch gut da. Die anstehenden Projekte werden uns aber alles abverlangen.

Im Bereich der Kinderbetreuung haben wir die Gebühren bereits angepasst, um die Defizite zumindest ansatzweise zu senken. Nicht antasten wollen wir die Gewerbesteuer, wo wir im Landkreis-Durchschnitt liegen.

Im Oktober werden Landtag und Bezirkstag neu ge-



Emanuel Staffler, Erster Bürgermeister

wählt. Ich lade Sie ein, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

An diesem Tag schlägt das Herz unserer Demokratie noch lauter!

Es grüßt herzlich Ihr & Euer
Emanuel Staffler
Erster Bürgermeister

■ Direkter Draht zum Bürgermeister

Termine flexibel nach Vereinbarung - egal ob im persönlichen Gespräch, telefonisch oder auch virtuell per Video-Chat. Schreiben Sie mir!
E.Staffler@tuerkenfeld.de

Landtags- und Bezirkswahl: Hinweis auf im Gemeindegebiet stattfindende Veranstaltungen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, unsere Gesellschaft fußt auf demokratischen Grundsätzen. Dabei muss Demokratie immer auch ein Wettstreit von Konzepten und Ideen sein. Seitens der Gemeindeverwaltung haben wir darum alle im Gemeinderat vertretenen Parteien/Gruppierungen eingeladen, bis zu zwei Veranstaltungen zu nennen, die wir über den Türkenfeld-Newsletter und weitere Kanäle kommunizieren.

Die Spielregeln:

1) Es wird nur auf den eigentlichen Termin hingewiesen; eine weitergehende Wahlwerbung findet nicht statt („SMS-Länge“).

2) Je Partei/ Gruppierung werden maximal zwei Termine veröffentlicht.

3) Die Veröffentlichung findet in Form eines Sammel-Newsletters, einer Homepage-Meldung und im Mitteilungsblatt statt.

Wichtig: Die Gemeindeverwaltung agiert dabei völlig neutral. Eine Wahlempfehlung und weiteres ist mit der nachfolgenden Auf-listung nicht verbunden.

Montag, 18. September, 19.30 Uhr im Linsenmannsaal: Demokratie in Gefahr? Miteinander statt gegeneinander - mit Gabriele Triebel (Direktkandidatin von Bündnis 90/Grüne) und dem grünen Ortsverband Türkenfeld.

Dienstag, 19. September, 19 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr) im Linsenmannsaal: Ilse Aigner kommt. Die Präsidentin des Bayerischen Landtags besucht gemeinsam mit dem Stimmkreisabgeordneten Alex Dorow, MdL (CSU) sowie weiteren Mandatsträgern und Kandidaten Türkenfeld.

Samstag, 30. September:

Infostand von Bündnis 90/Grüne im Rahmen des Wochenmarktes von 8.30 bis 12 Uhr mit Gabriele Triebel (Direktkandidatin für den Landtag)

Infostand der CSU im Rahmen des Wochenmarktes mit der CSU-Kreisvorsitzenden Katrin Staffler, MdB sowie Kandidatinnen und Kandidaten für die Landtags- und Bezirkstagswahl (Schlosshof).

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Türkenfeld erscheint das nächste Mal am

11. Dezember 2023

Anzeigenschluss: 27. November 2023

Sie möchten mit einer Anzeige Ihrer Firma dabei sein?
Anruf genügt – wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

Friedrich Maier
Tel. 08141/40 01 34
Fax 08141/40 01 31
www.ffb-tagblatt.de
fuerstenfeldbruck@merkurtz.media

**Impressum**

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Türkenfeld erscheint vierteljährlich und wird zusätzlich an alle Haushalte im Gemeindegebiet verteilt. Zeitungsverlag Oberbayern Fürstenfeldbrucker Tagblatt Stockmeierweg 1 82256 Fürstenfeldbruck
Verantwortlich im Sinne des Presserechts für den Teil „Aus dem Rathaus“ ist der 1. Bürgermeister der Gemeinde Türkenfeld, Emanuel Staffler.

Redaktion für den Teil „Aus der Gemeinde“ und Layout: Christoph M. Seidel
Anzeigen: Markus Hamich
Telefon: 08141/400132
Fax: 08141/400131
E-Mail: fuerstenfeldbruck@merkurtz.media
Druck: Druckhaus Dessauer Straße München
Alle Angaben und Informationen in dieser Ausgabe sind mit Stand vom 6. September 2023 abgedruckt. Für deren Richtig-

keit und Vollständigkeit sind die jeweiligen Vereine, Organisationen und Institutionen sowie Veranstalter verantwortlich.
Die nächste Ausgabe erscheint am 11. Dezember 2023. Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist der 27. November 2023.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Gemeinde Türkenfeld wieder.

Pflege öffentlicher Grün- und Beet-Flächen

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

über Geschmack lässt sich bekanntlich streiten. Und doch stelle ich aufgrund vieler Zuschriften und gespeist aus persönlichen Gesprächen fest, dass vielen von uns an einem ansehnlichen Ortsbild liegt. Durch die Neugestaltung des Ortszentrums und weiterer Maßnahmen wie etwa der Anlage von Blühwiesen, der Neugestaltung der Mariensäule und des Bahnhofs-Eingangsbereichs versuchen wir, seitens der Gemeinde positive Akzente zu setzen.

Aber: Wir haben als Gemeinde nicht das Personal und die finanziellen Mittel,

um jede öffentliche Grün- und Beet-Fläche im Gemeindegebiet adäquat zu pflegen. Diese Aussage mag auf den ersten Blick wie ein Offenbarungseid wirken. Trotzdem liegt mir daran, hier offen und ehrlich zu kommunizieren.

Ich möchte Sie und Euch aufrufen, einen Beitrag zu einem ansehnlichen Ortsbild zu leisten. Oft ist das nicht mit viel Arbeit verbunden: Etwa dann, wenn beim Schneiden der privaten Hecke einfach auch die öffentliche Strauch-Fläche direkt vor dem Haus mit gestutzt wird. Oder wenn beim Mähen des eigenen Gartens auch an die öffentliche Grün- bezie-

hungsweise Parkfläche vor dem Haus gedacht wird.

Viele leben dieses Prinzip bereits, wofür ich dankbar bin! Und mir liegt es fern, jemanden hier zum Hand-Anlegen zu zwingen (das könnte ich gar nicht!). Trotzdem will ich einladen, hier tatkräftig mitzuhelfen. Das sprichwörtliche „Kehren vor der eigenen Haustüre“ soll und muss wieder „in“ werden.

Übrigens: Potenziell gefährliche Arbeiten wie das Schneiden von öffentlichen Bäumen und mehr werden natürlich durch unsere hauptamtlichen Teams erledigt. Wenn Sie hier einen Hinweis haben beziehungsweise Hilfe brauchen, mel-



den Sie sich gerne im Rathaus (gemeinde@tuerkenfeld.de oder telefonisch).

Ich bitte Sie: Helfen Sie mit! Wir wollen keinen Englischen-Rasen-Wettbewerb. Was wir anstreben, ist ein an-

sehnliches Ortsbild, das uns allen Freude macht, der Natur ihren Platz bietet und hilft, die Gemeindekasse zu entlasten. Ich danke für das Verständnis und noch mehr die Mithilfe. Emanuel Staffler

Schäden durch Trockenheit

Die zunehmenden Trockenperioden schädigen Bäume im öffentlichen Raum. Be-

troffen sind besonders die in vergleichsweise engen Becken gepflanzten Bäume auf

den Mittel-Verkehrinseln der Kreisstraßen. Sie sterben in Folge des Wassermangels mehr und mehr ab. Neupflanzungen wurzeln selbst bei regelmäßigem Gießen nicht richtig an.

Mittelfristig wird die Begrünung der Mittelinseln anders gestaltet werden müssen, denn Nachpflanzungen von Bäumen in den nährstoff- und wasserarmen Boden erscheinen nicht länger sinnvoll.

Zuständig ist hier nicht die Gemeinde, sondern der Landkreis als Straßenbaulastträger und Eigentümer der Bäume.



Schulgarten angepflanzt

Dank der finanziellen Unterstützung von „Türkenfeld hilft und gestaltet“ konnten eigene Erdbeeren, Kräuter sowie Johannis- und Himbeersträucher angepflanzt werden. Diese blühen mittlerweile in voller Pracht. Ein tolles Projekt für die Schülerinnen und Schüler unserer Gemeinde - denn hier lernen sie nicht nur etwas über den Anbau von Obst und Gemüse, sondern auch gemeinschaftliches Arbeiten.

Sturmschäden nach Unwetter



Das Sturmtief Ronson, das in der Nacht vom 11. auf den 12. Juli über die Region hinwegzog, hat auch Türkenfeld nicht verschont. Teils stürzten auf öffentlichem Grund stehende Bäume auf Privateigentum, sodass die Gemein-

de mehrere Versicherungsfälle zu verzeichnen hat.

Betroffen von dem Unwetter waren auch ortsbildprägende Bäume. Zwei Robinien direkt an der Kirchenmauer mussten gefällt werden - eine war durch den Sturm umge-

worfen worden, die andere so stark beschädigt, dass sie nicht zu halten war.

In der Römerstraße musste auf dringende Empfehlung eines Gutachters ein großer Ahorn entnommen werden, der aufgrund der Sturmschäden ebenfalls nicht zu retten war.

Auch am Weiher wurden Bäume entwurzelt. Dabei zeigte sich insbesondere im abgeöschten Uferbereich zur Bahnhofstraße, wie wenig Erdreich vor der Beton-Stein-Mauer den Bäumen eigentlich zur Verfügung steht. Hier sind bei künftigen Unwettern weitere Schäden zu befürchten, sodass Nachpflanzaktionen an gleicher Stelle aufgrund des Untergrunds nicht sinnvoll erscheinen.



Johannes Schreiber
Kfz-Meister

Kfz-Reparaturen aller Marken
Kundendienst
Unfallinstandsetzung
TÜV und AU
Reifenservice
Klimaservice

An der Kälberweide 14
82299 Türkenfeld
Tel. 08193 - 60 11
Fax 08193 - 99 73 36
E-Mail: mail@auto-schreiber.com



Spenglerei **Fassaden** **Bedachungen**

☎ 08193 / 996 16 62 ✉ info@spbedachungsgmbh.de
📍 82299 Türkenfeld 🌐 www.spbedachungsgmbh.de

Günstigeres Bauland im Einheimischenmodell

Günstigeres Bauland für Türkenfelder Bürger schafft die Gemeinde im Baugebiet Salierstraße Nord.

Im kommenden Jahr sollen die ersten Parzellen im Einheimischenmodell ausgeschrieben werden. Der Gemeinderat hat nun die Vergaberichtlinien festgelegt. Auf dem freien Markt kosten Baulandgrundstücke in Türkenfeld aktuell 1150 Euro pro Quadratmeter. Im Einheimischenmodell liegt der Preis nach einer ersten unverbindlichen Schätzung circa 30 Prozent niedriger, also bei rund 750 Euro. Die genauen Werte wird der Gemeinderat festlegen, sobald die Erschließungs- und Hochwasser-Schutz-Kosten feststehen.

Voraussetzungen

Um ein solches verbilligtes Grundstück kann sich bewerben, wer in Türkenfeld noch kein Eigentum besitzt. Gibt

es mehr Bewerber als Parzellen zur Verfügung stehen, entscheidet ein Punktekatalog darüber, wer zum Zuge kommt. Punkte erhält man für jedes im eigenen Haushalt lebende Kind sowie für Familienmitglieder mit Behinderung oder Pflegebedürftigkeit. Wer bereits länger seinen Hauptwohnsitz in Türkenfeld hat oder hier arbeitet, bekommt ebenfalls zusätzliche Punkte. Maximal werden zehn Jahre (Hauptwohnsitz) beziehungsweise fünf Jahre (Arbeitsplatz) angerechnet.

Ein wichtiges Kriterium ist außerdem die finanzielle Situation der Antragsteller. Da das vergünstigte Bauland vor allem sozial Schwächeren zu Wohneigentum verhelfen soll, gibt es umso mehr Punkte, je geringer das Einkommen ist. Andererseits könnten die exorbitant gestiegenen Finanzierungszinsen

und Baukosten gerade diesen Personenkreis davon abhalten, sich um ein Grundstück zu bewerben. Deshalb hat der Gemeinderat bei der Festlegung der Einkommensobergrenzen das maximal Zulässige ausgeschöpft.

Rechtliche Grundlage

Die rechtliche Grundlage bilden eine Vereinbarung Deutschlands mit der EU und die darauf basierenden Leitlinien, die das Bayerische Bauministerium den Kommunen an die Hand gegeben hat. Demnach richten sich die Einkommensobergrenzen

nach dem statistischen Durchschnittseinkommen.

Da dies stets rückwirkend und mit einigem Zeitverzug ermittelt wird, dürfen die Gemeinden es aufgrund der allgemeinen Wirtschaftsentwicklung fortschreiben, sprich, etwas höher ansetzen. In Türkenfeld soll die Einkommensobergrenze für Ehepaare oder eingetragene Lebenspartnerschaften bei 135.000 Euro im Jahr liegen, für Einzelpersonen bei 67.500 Euro. Diese Obergrenze erhöht sich um weitere 7000 Euro für jedes kinderberechtigte Kind. Auch

die Vermögenssituation der Antragsteller spielt eine Rolle. Das Vermögen darf den Verkehrswert des Grundstücks nicht überschreiten. Wie hoch dieser ist, legt der Gemeinderat jedoch erst zum Zeitpunkt der Ausschreibung fest. Dabei sollen auch die Kaufnebenkosten berücksichtigt werden. Wer ein vergünstigtes Grundstück erhält, muss es innerhalb von fünf Jahren bebauen und für einen Zeitraum von 20 Jahren größtenteils selbst nutzen. Eine Vermietung von maximal 40 Prozent der Wohnfläche ist zulässig.

Sanierung Linsenmannhof

Die Vorbereitungen für die Sanierung des Linsenmannhofs im Rahmen der Dorfentwicklung schreiten voran. Die Teilnehnergemeinschaft hat mittlerweile einen Planer beauftragt, der bereits erste Ideen entwickelt. Der notwendige Gemeinderatsbeschluss zum Abschluss einer Kostenvereinbarung wurde ebenfalls gefasst.

Da die Förderquote höher ist als erwartet, beträgt der Gemeindeanteil an den Planungskosten nur noch 38 Prozent, was 6070 Euro entspricht. Im Zuge der Sanierung sollen die teils massiven, die Nutzung einschränkenden Schäden im Bereich



des Linsenmann-Hofs beseitigt, ein barrierefreier Zugang geschaffen und das Areal an die Qualität des neuen Dorfkerns angepasst werden.

SCHNELLER
Ofenbau Fliesen Natursteine
Meisterbetrieb für Ofenbau
Tel.: 08193 - 85 40 • Fax: 08193 - 235
info@schneller-ofenbau.de
Michael Schneller • Am Brand 12
82299 Türkenfeld

poppig & modern
Tinas Haarstudio
Duringstr. 15 • 82299 Türkenfeld
Telefon 0 81 93 / 16 29
www.tinas-haarstudio-tuerkenfeld.de
Öffnungszeiten:
Montags 15.00–20.00 Uhr geöffnet!
Di./Do./Fr.: 8.30–18.00 Uhr
Mi. 12.00–21.00 Uhr
Sa. 7.30–12.00 Uhr

Holz in Meisterhand
Schreinerei Thomas Wimmer
Schreinermeister
Bau- und Möbelschreinerei - Innenausbau
Telefon +49(0)8193 / 99 90 90
Fax +49(0)8193 / 99 90 80
www.schreiner-wimmer.de
An der Kälberweide 10
82299 Türkenfeld
E-Mail: schreiner.wimmer@t-online.de



Erschließungsplanung für Baugebiet Dorfanger beauftragt

Für das Baugebiet Dorfanger hat die Gemeinde die Erschließungsplanung für die Verlegung von Wasserleitung, Schmutzwasser- und Regenwasserkanal sowie den Straßenbau vergeben.

Der Auftrag über die Leistungsphasen 1 bis 3 ging an das Ingenieurbüro Glatz-Kraus, das bereits im Zuge des Ausbaus der Bahnhofstraße die wasserrechtliche Genehmigung

verantwortet hat. So ergibt sich für die Gemeinde ein erfreulicher Synergieeffekt, verbunden mit einer deutlichen Kosteneinsparung. Denn aufgrund des Vorwissens des Planungsbüros kann nun ein erheblicher Aufwand gespart werden. Auf die geschätzten Planungskosten in Höhe von 50.000 Euro gewährt das Büro daher einen Nachlass von 23 Prozent.



Gemeinde Türkenfeld beim Jesenwanger Willibaldsritt

Anfang Juli nahm die Gemeinde Türkenfeld bereits zum 20. Mal mit einem Pferdegespann und einem detailgetreuen Modell ihrer Pfarrkirche, das dem Kupferstich von Michael Wening von

1705 nachempfunden wurde, am Willibaldsritt in Jesenwang teil. Der Willibaldsritt ist mittlerweile als bundesweites immaterielles Kulturerbe eingestuft worden, was die immense

Bedeutung und den kulturellen Wert dieses traditionsreichen Ereignisses unterstreicht. Seit nunmehr zwei Jahrzehnten sorgen Sepp Heigl, Richard Schorer (linkes Foto)

und Hubert Mayer dafür, dass der Türkenfelder Motivwagen beim Willibaldsritt (rechts) einen äußerst gepflegten Eindruck bei den zahlreichen Besuchern hinterlässt. **Hubert Mayer**

Kurzmitteilungen aus der Gemeinde

Tarifabschluss im öffentlichen Dienst

Der jüngste Tarifabschluss im öffentlichen Dienst wirkt sich massiv auf den Haushalt kommunaler Arbeitgeber aus. Fachzeitschriften sprechen bereits vom „teuersten Tarifabschluss aller Zeiten“. Auch die Gemeinde Türkenfeld ist davon betroffen. Im laufenden Jahr ist ein Inflationsausgleich in Höhe von knapp 104.000 Euro an die Beschäftigten zu zahlen.

Ein entsprechender Puffer wurde in den Haushalt eingearbeitet, sodass kein Nachtragshaushalt verabschiedet oder Umschichtungen vorgenommen werden müssen. Im kommenden Jahr steigen die Personalkosten gegenüber 2023 - unter anderem für die Beschäftigten in den Kindergärten und der Kinderkrippe, im Rathaus und der Offenen Ganztagschule - um knapp neun Prozent. Entsprechend erhöht sich auch der von der Gemeinde zu zahlende Arbeitgeberanteil an Renten- und Sozialversicherungsbeiträgen. In Summe geht die Gemeinde von Mehrausgaben in Höhe von etwa einer viertel Million Euro aus.

Streuobst-Baum-Projekt wird gefördert

Neue Bäume für Türkenfeld: Die Gemeinde hat 100 Streuobstbäume inklusive Pflanzmaterial bestellt, die im Herbst geliefert werden sollen. Das Projekt wird staatlich gefördert. Etwa 25 Bäume wird die Gemeinde selbst pflanzen, der Rest geht an interessierte Bürger, die sich im Vorfeld bei der Gemeinde gemeldet hatten.

Grundstücksankäufe in Planung

Die Gemeinde möchte der Kirche das Grundstück des Saletts sowie den im Rahmen der Dorfentwicklung errichteten Parkplatz an der Bahnhofstraße abkaufen. Ein entsprechendes

Kaufangebot für die Flächen wurde bei der Diözese Augsburg beziehungsweise der zuständigen Pfarrfründe-Stiftung abgegeben.

Glasfaser-Nacherschließung abgelehnt

Eine staatlich geförderte Nacherschließung von derzeit noch nicht ans Glasfasernetz angeschlossenen Haushalten wird vorläufig nicht stattfinden. Diesen Beschluss fasste der Gemeinderat, nachdem eine Markterkundung durch ein Fachbüro ein ernüchterndes Ergebnis gebracht hatte.

Derzeit sind von 1329 Haushalten im Gemeindegebiet bereits 1228 mit schnellem Internet versorgt. Förderfähig im Rahmen der Bayerischen Gigabitrichtlinie wären lediglich 81 Adresspunkte, wobei es sich bei der Mehrzahl um unbebaute Grundstücke handelt. Übrig bleiben lediglich 29 bereits bewohnte Adresspunkte, für die eine staatliche Förderung in Höhe von insgesamt 72.500 Euro zu bekommen wäre. Bei voraussichtlichen Baukosten von rund 200.000 Euro müsste die Gemeinde also einen Kostenanteil von 127.500 Euro übernehmen.

Die betroffenen Haushalte haben jedoch die Möglichkeit, selbst einen Anschluss beim Betreiber des örtlichen Glasfasernetzes, der Deutschen Glasfaser (DG), zu beantragen. Das Unternehmen hat Bürgermeister Emanuel Staffler zugesichert, Nacherschließungen durch eine Weiterentwicklung der Verfahren und die Auswahl neuer Sub-Unternehmer künftig zügiger voranzutreiben. Erste Nachanschlüsse wurden in den letzten Monaten bereits erfolgreich realisiert. Voraussetzung ist, dass in den einzelnen Straßen ausreichend Leitungskapazitäten für weitere Anschlüsse vorhanden sind.

SCHREINEREI KLASS

- * Holz- und Holz-Alu-Fenster aus eigener Fertigung
- * Kunststoff-Fenster
- * Haustüren
- * Zimmertüren
- * Garagentore
- * Reparaturverglasungen
- * Öffnungstechniken
- * Insektenschutz



Rupert Klass
Schreinermeister

Fenstersanierung ohne Brech- und Maurerarbeiten
Alles aus einer Hand
Wir beraten Sie gern in unserem Ausstellungsraum

Thünefeldstraße 2
82299 Türkenfeld
Telefon (0 81 93) 2 37
Telefax (0 81 93) 53 16



AUZINA

Innen- und Außenputze
Fliesen

Wärmedämmverbundsysteme
Natursteine

Trockenbau

AUZINA GBR
RÖMERSTRASSE 5

TEL. 0 81 93 / 79 10
82299 TÜRKENFELD
MAIL AUZINA@T-ONLINE.DE

AUTOHAUS MÖSER

AKTION Ersatzteile und Öle 20% RABATT

Rudolf Möser
 Graf-Lösch-Straße 3
 82299 Türkenfeld
 Tel.: (Geschäft) 0 81 93 / 88 80
 Mobil: 01 71 / 311 91 86
 Fax: 0 81 93 / 99 84 02
 automoeser@gmx.net
 www.auto-moeser.de

- REPARATUREN ALLER MARKEN
- KFZ-MEISTERWERKSTATT
- NEUWAGENVERMITTLUNG ALLER FABRIKATE
- GEBRAUCHTWAGEN
- AN- UND VERKAUF
- UNFALLINSTANDSETZUNG INKL. SCHADENSABWICKLUNG



Marc Jetschke
Mobil: 01 59 / 01 47 95 66

Kinderbetreuungskosten Geothermie-Potential in Türkenfeld

Im vergangenen Jahr hat die Gemeinde die Elternbeiträge für Kindergarten und Krippe bewusst nicht erhöht, um die Familien in Zeiten von Energiekrise und Inflation nicht zusätzlich zu belasten. Doch jetzt geht es nicht mehr anders.

■ Gebühren steigen um 15 Prozent

Zum Beginn des neuen Kindergartenjahres im September steigen die Gebühren um rund 15 Prozent. Die letzte Anpassung erfolgte 2020. Seitdem sind im Bereich Kinderbetreuung die Ausgaben deutlich stärker gewachsen als die Einnahmen. Letztere setzen sich zusammen aus staatlichen Zuschüssen und Elterngebühren. Auf der Ausgaben-seite schlagen vor allem die Personalkosten zu Buche (im laufenden Jahr mit knapp 1,4 Millionen Euro), außerdem Gebäudeunterhalt, Energiekosten, Versicherungen und Ähnliches.

■ Gestiegenes Defizit trägt Gemeinde

Das Defizit zwischen Einnahmen und Ausgaben trägt die Gemeinde. Es ist seit 2020 von 385.000 Euro auf voraussichtlich 600.000 Euro in diesem Jahr gestiegen. Investitionen in die Gebäude, wie Heizungssanierungen, Aufwertung der Räume oder Fassadenarbeiten, sind darin nicht enthalten. Diese werden durch die Gemeinde aus einem separaten Topf ohne staatliche Zuschüsse oder Elternbeiträge bedient.

Bevor sich der Gemeinderat mit der aktuellen Gebührensituation befasste, wurde das Thema bei einer Besprechung zwischen Bürgermeister Emanuel Staffler, den Vorsitzenden der Elternbeiräte und dem Kindergartenreferenten Rainer Griek diskutiert.

■ Notwendigkeit allgemeiner Konsens

Die Notwendigkeit der Gebührenanpassung wurde von niemandem in Zweifel gezogen. Darüber hinaus einigte man sich darauf, ab September 2024 jährliche Gebührenerhöhungen um vier Prozent bezogen auf den jeweiligen Vorjahreswert - in der Satzung festzuschreiben. Ein entsprechender Gemeinderatsbeschluss liegt inzwischen vor.

Auf diese Weise haben alle Beteiligten Planungssicherheit, und punktuelle sprunghafte Erhöhungen werden vermieden.

■ Aussetzung möglich

Sollte sich die Defizitlage in den nächsten Jahren verbessern, wird Bürgermeister Staffler von sich aus eine Aussetzung der Regelerhöhungen anregen. Der Vergleich mit anderen Landkreiskommunen zeigt, dass Türkenfeld mit der Finanzsituation in der Kinderbetreuung nicht allein dasteht. Laut Landratsamt wurden in mehr als der Hälfte der Krippen und Kindergärten die Elterngebühren bereits zum 1. Januar 2023 erhöht, und zwar im Durchschnitt um 16 Prozent.

Angespornt durch das Geothermie-Projekt im Bereich Olching und auf Vermittlung eines sachkundigen Gemeindebürgers fand ein Austausch zwischen der Regierung von Oberbayern (hier: Fachstelle Geothermie) und Bürgermeister Staffler statt.

Nach Aussage der Regierung besteht im Bereich Türkenfeld geologisch gesehen ein nennenswertes Potential i. B. auf die Nutzbarkeit von Tiefen-Geothermie. Aber: Die Einmal-Investition liegt bei circa 20 Millionen Euro. Hinzu kommen die Kosten für ein Wärmenetz, das idealerweise alle Haushalte und Gewerbebetriebe erschließt. Hier muss mit Kosten von bis

zu 1.000 Euro je verlegtem Meter Fernwärmenetz ausgegangen werden. Folglich wäre ein Projekt nur interessant, wenn dies im größeren Kontext mit umliegenden Gemeinden zustande käme. Dabei würden allerdings auch Kosten für die Fernwärmeleitungen zwischen den Orten entstehen.

Der Bund fördert derartige Projekte derzeit mit 40 Prozent. Dennoch bleibt eine deutliche zweistellige Milliardensumme. Um den Sachverhalt näher zu beleuchten, könnte ein interkommunaler Energienutzungsplan in Verbindung mit einer Wärmepotentialstudie hilfreich sein. Derartige Gutachten werden

ebenfalls gefördert.

Unerlässlich wäre aber das Interesse vieler umliegender Gemeinden beziehungsweise ein „Denken im Verbund“. Eine „Idealwelt“ könnte so aussehen, dass die Wärmenetze des östlichen Landkreises mit denen des westlichen Landkreises verbunden werden. Die Kosten hierfür lägen aber im dreistelligen Millionenbereich.

Der Bürgermeister bittet um ein Stimmungsbild aus dem Gremium. Die Gemeinde Türkenfeld als alleiniger „Anschieber“ eines solchen Vorhabens kann selbst die planerischen- und koordinativen Aufwände nicht erbringen.

Energiewende vor Ort

Das Feuerwehrhaus in Zankenhausen wird mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet. Der Gemeinderat entschied sich auf Empfehlung des Arbeitskreises Energie und der Verwaltung für eine Anlage mit einer Leistung von 7,7 Kilowatt-Peak (kWp) und einem Speicher von 4,6 kWp.

Da das Gebäude neben der Feuerwehr auch örtlichen Vereinen zur Verfügung steht, findet eine durchaus nennenswerte Nutzung in den Abend- und Nachtstunden statt. Deshalb ist die Speicherlösung sinnvoll.

Insgesamt ist die Maßnahme ein weiterer Schritt auf dem Weg zur Energiewende vor Ort - ein weiteres kommunales Dach wird damit für nachhaltige Energieerzeugung genutzt. Umgesetzt wird die Maßnahme von den Stadtwerken Fürstenfeld-



bruck zum Angebotspreis von 20.276 Euro, wobei 20 Prozent aus dem Regionalfonds der Stadtwerke getragen werden. Der Kostenanteil

der Gemeinde fällt entsprechend geringer aus.

Die PV-Anlage wird voraussichtlich im kommenden Jahr installiert.

Wasserleitungsarbeiten

An mehreren Stellen in der Gemeinde stehen Arbeiten am Wasserleitungsnetz an. Nachdem im Zuge zweier Neubauten festgestellt wurde, dass in der Echinger Straße in Zankenhausen und in der Zugspitzstraße in Türkenfeld die Hauptwasserleitung teilweise durch Privatgrund verläuft, soll diese in öffentlichen Grund verlegt werden.

Im Falle der Echinger Straße ist ein Leitungsabschnitt von mindestens 50 Metern betroffen, in der Zugspitzstraße sind es etwa 20 Meter.

Dass die Hauptwasserleitung durch kommunalen Grund verläuft, ist aus Sicht der Gemeinde unbedingt anzustreben. Andernfalls muss für eventuelle Reparaturarbeiten Privatgrund in Anspruch genommen werden. Zudem besteht das Risiko, dass die Leitungen vom Grundstücksbesitzer überbaut werden, was den Zugang erheblich erschweren würde.

■ Ertüchtigung auf 180 Metern Länge

Eine Ertüchtigung der

Wasserleitung steht auf einer Länge von 180 Metern in Burgholz an. Hier kam es allein in den letzten Wochen zu vier Rohrbrüchen.

Nach Rücksprache mit den Stadtwerken Fürstenfeldbruck hat sich die Gemeinde dafür entschieden, eine etwas kleiner dimensionierte neue Leitung in die vorhandene einzuziehen. Dies ist erheblich günstiger als eine Neuverlegung. Trotz des etwas geringeren Leitungsdurchmessers ist die Kapazität für die zwei betroffenen Anwesen ausreichend.

TIME FOR A CHANGE

Jetzt gleich bewerben

Sie suchen Veränderung?
Wir suchen Verstärkung!

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Alles zu Quereinstieg, Ausbildung und Karriere unter westkreis.de/karriere

Raiffeisenbank Westkreis Fürstenfeldbruck eG

Neue Lüftungsanlage für Aula

Die Schönbergaula erhält eine neue Lüftungsanlage. Die vorhandene, jahrzehntealte Anlage wird durch ein neues, energieeffizientes und brandschutztechnisch einwandfreies Modell ersetzt. In diesem Zuge wird die bisherige gemeinsame Lüftung von Schönbergaula und Schwimmbad getrennt, so dass beide Bereiche künftig autark mit Frischluft versorgt werden.

Wenn es in der Vergangenheit in der Aula ab und zu nach Chlor roch, lag dies an der alten Anlage, in der es aufgrund der Positionierung von Zu- und Abluftkanal zu sogenannten Luftstromkurzschlüssen kommen konnte. So strömte gelegentlich die Abluft aus dem Schwimmbad in die Aula. Dies ist jedoch nur eine von zahlreichen Unzulänglichkeiten des bisherigen Systems.

Die vorhandene Anlage

kann jederzeit ausfallen, wobei die Ersatzteilversorgung nur noch sehr eingeschränkt möglich ist. Hinzu kommt, dass aufgrund neuer Energieeffizienzrichtlinien die Gehäusemaße von Lüftungsgeräten größer geworden sind, im bestehenden Lüftungsraum für einen Gerätetausch aber kein Platz ist.

Für die Schönbergaula ist die Anlage unterdimensioniert - bei geschlossener Raumtrennwand findet auf der Bühnenseite kein Luftaustausch statt. Als Sofortmaßnahme muss ein Teil der direkt vor dem Haupteingang der Aula verlaufenden Lüftungskanäle abgeschottet werden.

Dringender Handlungsbedarf besteht auch bei allen Zuluft-Auslässen. Sie durchdringen, ohne auch nur eine einzige Brandschutzklappe, eine als feuerhemmend ausgewiesene Wand.

Zutage traten all diese Mängel im Zuge einer Optimierung der Brandschutzmaßnahmen im Bereich der Aula sowie bei den Planungen zur Schwimmbad-Sanierung. Mit beidem ist das Fürstenfeldbrucker Ingenieurbüro Reiterberger beauftragt, das auch bereits das Grobkonzept einer neuen Lüftungsanlage für die Schönbergaula erstellt hat.

Da die Maßnahme auch einer Steigerung der Energieeffizienz dient, hofft die Gemeinde auf staatliche Zuschüsse und lotet derzeit die Fördermöglichkeiten aus. Von den Rückmeldefristen möglicher Zuschussgeber hängt ab, wann die Maßnahme umgesetzt werden kann - realistischerweise wohl im kommenden Jahr. Als Kostenrahmen wurden vom Gemeinderat 100 000 Euro zusätzlich Planungskosten festgelegt.

Planungen für Schwimmbadsanierung



Im Zuge der Schwimmbadsanierung wird das gesamte Schulgebäude barrierefrei. Im geplanten Anbau neben dem Haupteingang wird ein Aufzug errichtet, der das Schwimmbad im Untergeschoss sowie sämtliche Stockwerke der Grund- und Mittelschule erschließt. Bisher sind nur Souterrain und Mittelgeschoss der Schule barrierefrei zugänglich, der zweite Stock hingegen nicht - ein Umstand, der von der Schulfamilie immer wieder beklagt und im Gemeinderat bereits mehrfach thematisiert wurde. Nun ergibt sich die ideale Gelegenheit, das Manko zu heilen.

Im Rahmen der Schwimmbadsanierung soll neben dem Haupteingang ein eingeschossiger Anbau entstehen. Hier kann ein Aufzugschacht über die gesamte Hö-

he des Schulgebäudes eingebaut werden. Der Zugang in den zweiten Stock erfolgt durch eine neue, abschließbare Außentür.

Besonderes Augenmerk muss bei der Umsetzung dieser Lösung auf die bautechnische Herausforderung gelegt werden, einen wasserdichten Anschluss an das bestehende Blechdach zu schaffen und eine funktionierende Entwässerung zu gewährleisten. Alternative wäre die sogenannte Innen-Lösung gewesen - der Einbau eines Aufzugs in das Schulgebäude ohne direkten räumlichen Bezug zum Schwimmbad, das einen eigenen Aufzug bekommen hätte.

Zwei Liftanlagen in einem Gebäude mit den entsprechend doppelten Wartungskosten sowie höheren Energiekosten erschienen einer

Mehrheit im Gemeinderat jedoch als die schlechtere Option, zumal die Baukosten mit 150 000 Euro höher gelegen hätten als bei der jetzt gewählten Lösung (110 000 Euro). Darüber hinaus hat der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause die weiter ausgearbeitete Planung für die Schwimmbadsanierung freigegeben. Nun werden die nächsten notwendigen Fachplaner-Gewerke durch ein Fachbüro ausgeschrieben und die Aufträge gemäß dessen Empfehlung durch den Bürgermeister vergeben. Besonderes Augenmerk liegt auf dem Thema Brandschutz. Nächster Schritt ist die Abstimmung der Planungen mit den Förderstellen. Erst nach deren Zustimmung kann der Bauantrag beim Landratsamt eingereicht werden.

Lärmaktionsplan

Ab sofort beginnt die Öffentlichkeitsbeteiligung zum bayernweiten Lärmaktionsplan (LAP).

Ziel des LAP ist es, unter Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger, vorhandene Lärmprobleme zu analysieren und ggf. zu beheben sowie ruhige Gebiete vor einer Zunahme des Lärms zu schützen.

In Bayern ist die Regierung von Oberfranken mit der Lärmaktionsplanung für Hauptverkehrsstraßen außerhalb von Ballungsräumen und für Bundesautobahnen innerhalb von Ballungsräumen beauftragt. Das betrifft über 1.300 Gemeinden in Bayern.

In der jetzt anlaufenden ersten Phase erhalten die Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit, ihre persönliche Lärmsituation mitzuteilen.

■ Frist zur Einreichung am 30. September

Bis 30. September 2023 kann jeder, der sich durch Lärm von Hauptverkehrsstraßen außerhalb von Ballungsräumen und Bundesautobahnen in Ballungsräumen gestört fühlt, an der zentralen Lärmaktionsplanung für Bayern mitwirken und sich zu seinen Lärmproblemen äußern.

Auf der Beteiligungsplattform

www.umgebungs-laerm.bayern.de besteht die Möglichkeit, einen Online-Fragebogen auszufüllen. Alternativ kann dieser auch postalisch unter Regierung von Oberfranken, SG 50, PF 110165, 95420 Bayreuth, angefordert werden.

Die Regierung von Oberfranken wird anschließend die Rückmeldungen aus den Fragebögen erfassen, bündeln und auswerten.

■ Zweite Phase Ende 2023

In einer zweiten Phase, die voraussichtlich Ende 2023 beginnt, werden die Bürgerinnen und Bürger dann nochmals beteiligt. Sie bekommen Gelegenheit, sich zu diesen Ergebnissen detailliert zu äußern. Diese Informationen aus der Bevölkerung aus beiden Phasen fließen dann in die Ausgestaltung der zentralen Lärmaktionsplanung für Hauptverkehrsstraßen außerhalb von Ballungsräumen und für Bundesautobahnen in Ballungsräumen in Bayern ein. Der endgültige Lärmaktionsplan wird dann bis zum 18. Juli 2024 fertiggestellt werden.

■ Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie unter www.umgebungs-laerm.bayern.de

„Mein Konto ist im Plus. Und ich topfit.“
Oleksandr, 29 Student und Zusteller




Wir suchen Zeitungszusteller im Raum Türkenfeld. Weitersagen!

Auch ganz in der Nähe Ihres Wohnorts!

Fürstenfeldbrucker Tagblatt

Zeitungsvertrieb Fürstenfeldbruck GmbH
 Herbert Glaser, Tel.: 089 / 53 06 313
 SMS oder WhatsApp: 0151 / 14 04 38 12
 E-Mail: info@heimatzeitungen-zusteller.de
www.heimatzeitungen-zusteller.de

Willkommen daheim. merkur.de

Windkraft



Um die Energiewende vor Ort voranzutreiben, hat sich die Gemeinde eine Fläche gesichert, auf der potentiell die Errichtung von Windkraftanlagen möglich ist. Ein zweiter möglicher Standort in den Staatsforsten ist ebenfalls im Gespräch. Aktuell laufen fachliche und technische Voruntersuchungen sowie Gespräche mit möglichen Kooperationspartnern.

Vorgesehen ist in jedem Fall ein intensives Bürgerbe-

teiligungsmodell. Details werden bekannt gegeben, sobald Rahmenparameter feststehen. Was allerdings bereits klar ist: Windkraftanlagen im Raum Türkenfeld dürfen - so der aktuelle Stand - nicht die wirtschaftlich optimale Höhe erreichen. Dies geht aus einer Antwort des Bundesverteidigungsministeriums auf eine schriftliche Anfrage der CSU-Wahlkreisabgeordneten hervor. Aufgrund der Nähe zum Militärflugplatz Lechfeld liegt die maximale Höhe einer Windkraftanlage (gemessen bis zur Flügelblattspitze) im Gemeindegebiet demnach bei 225 Meter.

Nun muss geklärt werden, ob auch kleinere Windkraftanlagen in der Region wirtschaftlich betrieben werden können. Laut einer von Bürgermeister Emanuel Staffler eingeholten Expertenmeinung geben die Windverhältnisse gemäß Energieatlas durchaus Anlass zur Hoffnung.

Genauerer kann allerdings nur ein Windgutachten mit entsprechender Ertragsabschätzung sagen.

Frisör
Ulla Rehm
Thünefeldstraße 21
82299 Türkenfeld
Tel. 0 81 93/89 85

Geschäftszeiten:
Di., Do., Fr. 8.30-18.00 Uhr
Mittwoch 8.30-12.30/15.00-20.00 Uhr
Samstag 8.00-13.00 Uhr

Wegeverbindung nach Zankenhausen



Freuen sich auf den Bau: Bürgermeister Emanuel Staffler und Sebastian Kläß als Leiter kommunaler Bauvorhaben am Tag des Baubeginns. **Foto: Gemeinde**

Die Bauarbeiten zur Herstellung eines Geh- und Radwegs zwischen Türkenfeld und Zankenhausen haben begonnen.

Damit geht der in beiden Ortsteilen lang gehegte Wunsch nach einer direkten Verbindung abseits der Kreisstraße in Erfüllung.

Errichtet wird eine 325 Meter lange Verbindung zwischen zwei existierenden Wirtschaftswegen, die jeweils die Weiterführung der Gollenbergstraße in Türkenfeld und der Rieder Stra-

ße in Zankenhausen darstellen.

Ein deutlich sichtbar Trampelpfad zeugt davon, dass die Verbindung bereits vielfach genutzt wird. „Sie wird nun in einer Breite von 2,5 Metern ausgebaut und dank einer wassergebundenen Oberfläche für Radler und Fußgänger bequem zu nutzen sein, ohne dass Fläche versiegelt wird“, sagt Bürgermeister Emanuel Staffler.

Möglich wurde das Projekt, nachdem die Gemeinde

ein noch fehlendes Teilstück von der Kirche ankaufen konnte.

Die Baukosten belaufen sich auf rund 80.000 Euro, wobei gut 70 Prozent im Rahmen der Dorfentwicklung vom Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) übernommen werden. Bauherrin für die Maßnahme ist die Gemeinde.

„Wir freuen uns, damit einem aus der Bürgerschaft oft geäußerten Wunsch entsprechen zu können“, so Bürgermeister Staffler.



Drei Landkreise - ein Ziel

Mit einer Sternfahrt und einem „Tag der offenen Türe“ hat sich die von den Landkreisen Fürstenfeldbruck, Landsberg und Starnberg gegründete Klima-Agentur der Öffentlichkeit präsentiert. Ein starkes Zeichen regionalen Handelns! Schön, dass Türkenfeld als „Heimatort“ der

neuen interkommunalen Einrichtung einen Beitrag leisten kann. Herzlich willkommen an den Geschäftsführer Andreas Weigand und sein Team.

Und danke an die drei Landräte Thomas Karmasin, Thomas Eichinger und Stefan Frey für den Besuch!

Ihr zuverlässiger Partner am Bau aus Türkenfeld.

Moorenweiser Str. 12
82299 Türkenfeld

Tel. 08193 950072
Fax 08193 950073
info@stanglbau.de



www.stanglbau.de

Wichtige Termine im Gemeindegebiet

■ September

12. September: Beginn Mostbetrieb, Mosthäusl.

14. September: Erste Chorprobe nach der Sommerpause der Chorgemeinschaft MGv, Gasthof Hartl, 19.30 Uhr.

16. September: Bergmesse der Pfarrei Mariä Himmelfahrt, Maibaum am Dorfplatz, 7 Uhr.

18. September: Offenes Treffen der Dorfgemeinschaft Türkenfeld, Rathausaal, 19.30 Uhr.

18. September: Ortsverbandstreffen des Grüne-Ortsverbandes, Linsenmannsaal, 19.30 Uhr.

19. September: Monatsversammlung der Freien Wähler, Sportheim Türkenfeld, 19.30 Uhr.

19. September: Gastkonzert Milton Cortez und Amelia Valdez Zegarra, Schönbergaula, 18 Uhr.

19. September: Ilse Aigner kommt, Linsenmannsaal, 19 Uhr.

20. September: Gemeinderatssitzung, Rathausaal, 19.30 Uhr.

22. September: Seniorenstammtisch des ökumenischen Sozialdienstes, Pfarrheim, 14 bis 16.30 Uhr.

22. September: Jahreshauptversammlung des Schützenvereins, Schützenstüberl, 20 Uhr.

23. September: Erntedankfest, Naschgarten an der Kreuzstraße, 10 Uhr.

23. September: Herbstmarkt der Türkenfelder Gewerbetreibenden, Schlosshof, 8 Uhr.

29. September: Anfangsschießen des Schützenvereins, Schützenstüberl, 18 Uhr.

■ Oktober

1. Oktober: Apfel- und Erntefest - Mosten für die Familie des OGBV, Am Mosthäusl, 11 Uhr.

6. Oktober: Lachyoga des Frauenbundes Türkenfeld (KDFB), Linsenmannsaal, 18.30 Uhr.

7. Oktober: Baby- und Kinderflohmarkt Herbst & Winter des Kindergartens Sumseemann, Schönbergaula, 10 Uhr.

8. Oktober: Landtags- und Bezirkswahlen.

8. Oktober: Dorfflohmarkt nord, Ersatztermin: 15. Oktober.

8. Oktober: Kindergottesdienst, Pfarrheim Mariä Himmelfahrt 10.30 Uhr.

10. Oktober: Herbstfest mit Kurzfilm des ökumenischen Sozialdienstes, Pfarrheim, 14 bis 16.30 Uhr.

11. bis 20. Oktober: 8. Dorfschützenmeisterschaft des Schützenvereins, Schützenstüberl, 18 Uhr.

12. Oktober: Kino & Vino, Linsenmannsaal, 19 Uhr.

13. und 20. Oktober: Beckenbodenkurs des Frauenbundes Türkenfeld (KDFB), Linsenmannsaal, 8.30 Uhr.

14. Oktober: meditativer Spaziergang des Frauenbundes Türkenfeld (KDFB), Schule Türkenfeld, 7.30 Uhr.

14. Oktober: Stoffe- und Wolle Flohmarkt der Kulturverstrickungen e.V., Linsenmannsaal, 8 Uhr.

14. Oktober: Mamselle Nitouche - Fahrt des Freundeskreises Theaterfahrten Türkenfeld, Hoftheater Bergkirchen, 18 Uhr.

21. Oktober: Weihnachts-Klimbim-Flohmarkt der Kulturverstrickungen e.V., Linsenmannsaal, 11 Uhr.

21. Oktober: Preisverleihung Dorfschützenmeisterschaft des Schützenvereins, Gasthof Hartl Josef-Stub'n, 20 Uhr.

21. Oktober: Voices concert der Gruppe The Voices, Schönbergaula, 19 Uhr.

22. Oktober: Infoveranstaltung der Zoe-Schule Uganda, Pfarrei Mariä Himmelfahrt, Pfarrheim, 11 Uhr.

23. Oktober: Offenes Treffen der Dorfgemeinschaft Türkenfeld, Rathausaal, 19.30 Uhr.

23. Oktober: Ortsverbandstreffen des Grüne-Ortsverbandes, Linsenmannsaal,

19.30 Uhr.

24. Oktober: Monatsversammlung der Freien Wähler, Sportheim Türkenfeld, 19.30 Uhr.

25. Oktober: Gemeinderatssitzung, Rathausaal, 19.30 Uhr.

27. Oktober: Seniorenstammtisch des ökumenischen Sozialdienstes, Pfarrheim, 14 bis 16.30 Uhr.

29. Oktober: Türkenfelder Spitzn-Couplet AG, Gasthof Hartl, 18 bis 23 Uhr.

29. Oktober: Fest der Kulturen, Schönbergaula, 11 bis 17 Uhr.

■ November

3., 10. und 17. November: Beckenbodenkurs des Frauenbundes Türkenfeld (KDFB), Linsenmannsaal, 8.30 Uhr.

3. November: Basteln für Kinder zur Winterzeit des OGBV, Schule Werkraum, 14 Uhr.

3. November: Watt-Turnier des KSV, Sportheim Türkenfeld, Einlass: 18 Uhr, Beginn: 19 Uhr.

5. November: Musikalischer Nachmittag der Chorgemeinschaft MGv, Gasthof Hartl Saal, 15 Uhr.

9. November: Kino & Vino, Linsenmannsaal, 19 Uhr.

11. November: St. Martins Feier der Wir Für Kids, Schlosshof 17.30 Uhr.

19. November: Liedvortrag zum Volkstrauertag der Chorgemeinschaft MGv, Kriegerdenkmal Türkenfeld, 10.45 Uhr.

24. November: Seniorenstammtisch des ökumenischen Sozialdienstes, Pfarrheim, 14 bis 16.30 Uhr.

24. November: Adventschmuckbasteln des OGBVs, Ort: siehe Aushang, 19 Uhr.

24. November: Meditationsabend des Frauenbundes Türkenfeld KDFB, Pfarrkirche St. Johannes Baptist Zankenhäusen, 19 Uhr.

25. November: Herbstkonzert des Musikvereins, Schönbergaula, 20 Uhr.

26. November: Aktion der Brucker Tafel, Pfarrkirche



Der Föhn verschafft uns immer wieder herrliche Panoramaansichten der Alpen hinter unseren Ortschaften - so wie hier in Zankenhäusen.

Foto: Facebook Gemeinde Türkenfeld

Mariä Himmelfahrt, 10 Uhr.

26. November: Traditionelles Kesselfleischessen der Pfarrei Mariä Himmelfahrt, Pfarrheim, 11 Uhr.

27. November: Offenes Treffen der Dorfgemeinschaft Türkenfeld, Rathausaal, 19.30 Uhr.

27. November: Ortsverbandstreffen des Grüne-Ortsverbandes, Linsenmannsaal, 19.30 Uhr.

27. November: politischer Stammtisch der CSU Türkenfeld/ Zankenhäusen, Gemeinschaftsraum im FFW-Haus Zankenhäusen, 20 Uhr.

27. November: Redaktionsschluss Mitteilungsblatt.

28. November: Monatsversammlung der Freien Wähler, Sportheim Türkenfeld, 19.30 Uhr.

29. November: Gemeinderatssitzung, Rathausaal, 19.30 Uhr.

30. November: virtueller Bürgerstammtisch, online, 18.30 Uhr.

■ Dezember

1. Dezember: Adventsschießen des Schützenvereins, Schützenstüberl 18 Uhr.

2. bis 3. Dezember: Christkindmarkt, Schlosshof, 16

Uhr.

2. bis 3. Dezember: Verkauf von Adventskränzen und Gestecken des OGBV auf dem Christkindmarkt, 16 Uhr.

5. Dezember: Nikolausaktion der FFW Türkenfeld e.V., 17 Uhr.

9. Dezember: Adventsfeier und Ehrungen der langjährigen Mitglieder des OGBV, Gasthof Hartl, Andreas-Stube, 14 Uhr.

9. Dezember: Weihnachtsfeier des VdK, Gasthof Hartl Josef-Stub'n, 14 Uhr.

10. Dezember: Weihnachtsfeier des KSV, Gasthof Hartl Andreas-Stube, Beginn: 15 Uhr.

11. Dezember: Mitteilungsblatt erscheint.

Einrichtungen + Küchenstudio
Weiterempfohlen: Seit 1852

MOBEL FEICHT

Lindenstraße 6 • 82216 Maisach
Tel. 08141/90412 • www.moebel-feicht.de

Tag der offenen Tür

Wir laden Sie herzlich ein zu unserem Tag der offenen Tür am 23. September auf dem Gelände des Amperverbandes und der GfA (Josef-Kistler-Weg 20/22) in Zusammenarbeit mit dem AWB. Von 10 bis 16 Uhr erwarten Sie Führungen

durch den AmperVerband und die Müllverbrennungsanlage. Wir haben ein ebenso interessantes wie unterhaltsames Programm zusammengestellt, bei dem mit Sicherheit für jeden etwas dabei ist. Machen Sie sich selbst ein Bild von der

Kläranlage und der Arbeit Ihrer Müllverbrennung. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Ein Shuttlebus fährt Sie von der S4 Haltestelle Puchheim über die S3 Olching direkt zu uns nach Geiselbullach. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Auto Nadler

RENAULT

• Neu- und Gebrauchtwagen • KFZ-Werkstatt

Am Mittelfeld 2 | 86922 Eresing
Telefon 08193.9306-0 | www.auto-nadler.de

Ihre Ansprechpartner in der Gemeinde

1. Bürgermeister

Emanuel Staffler
Telefon: 08193 9307-13
E-Mail: e.staffler@tuerkenfeld.de

Geschäftsleitung/Kämmerei/Leitung Personalamt

Renate Mang
Telefon: 08193 9307-18
E-Mail: r.mang@tuerkenfeld.de

Stellvertretende Geschäftsleitung/Leitung Kassenverwaltung/Steueramt

Antonia Glas
Telefon: 08193 9307-15
E-Mail: a.glas@tuerkenfeld.de

Kassenverwaltung/Rentenangelegenheiten

Christine Mayr
Telefon: 08193 9307-19
E-Mail: c.mayr@tuerkenfeld.de

Bauamt

Magdalena Muschaweck
Telefon: 08193 9307-17
E-Mail: m.muschaweck@tuerkenfeld.de

Gabriele Nadler
Telefon: 08193 9307-23
E-Mail: g.nadler@tuerkenfeld.de



Hoch- und Tiefbau, kommunale Bauprojekte/Leitung Bauamt

Sebastian Kläß
Telefon: 08193 9307-14
E-Mail: s.klaess@tuerkenfeld.de

Bürgerbüro/Standesamt/Personalamt

Laura Jung
Telefon: 08193 9307-24
E-Mail: l.jung@tuerkenfeld.de

Bürgerbüro/Standesamt

Karin Matthes
Telefon: 08193 9307-12
E-Mail: k.matthes@tuerkenfeld.de

Bürgerbüro

Margit Schwanghard
Telefon: 08193 9307-11
E-Mail: m.schwanghard@tuerkenfeld.de

Hauptamt/Öffentlichkeitsarbeit

Jennifer Böhme
Telefon: 08193 9307-21
E-Mail: j.boehme@tuerkenfeld.de

So erreichen Sie die Gemeindeverwaltung:

Schloßweg 2
82299 Türkenfeld
Telefon: 08193 9307-0
E-Mail: gemeinde@tuerkenfeld.de
Homepage: www.tuerkenfeld.de
Social Media-Auftritt:
facebook.com/Duringvld

Wartezeiten ade: Termin vereinbaren

Bürgerfreundlichkeit ist uns wichtig! Um Wartezeiten im Bürgerbüro, im Bauamt bzw. der Gemeinde-Kasse zu vermeiden, bitten wir vor jedem Besuch um Terminvereinbarung.

Es ist möglich, über unsere Homepage www.tuerkenfeld.de vorab ei-

nen Termin im Bürgerbüro zu buchen. Wer nicht über einen Internetanschluss verfügt, kann weiterhin auch telefonisch einen Termin im Bürgerbüro vereinbaren. Die Telefonnummer lautet 08193 9307-12.

Ohne Termin ist es möglich, am Dienstag von 8 bis 12 Uhr ins Bürgerbüro zu kommen.

Sprechzeiten des Ersten Bürgermeisters:

Flexibel nach Vereinbarung - im persönlichen Gespräch, telefonisch oder auch virtuell per Video-Chat. www.tuerkenfeld.de.

Mit der Maus ins Rathaus: Nutzen Sie das Rathaus-Service-Portal.

Komfortabler Online-Service statt aufwendigem Behördenbesuch. Die Gemeinde Türkenfeld ermöglicht ihren Bürgerinnen und Bürgern zahlreiche Behördengänge 24 Stunden am Tag, an 7 Tagen der Woche bequem und unkompliziert von zu Hause aus zu erledigen - per Internet unter www.tuerkenfeld.de/rathaus-buergerservice/buergerservice-online.

Newsletter-Service nutzen

Neben unserer Homepage steht unseren Bürgerinnen und Bürgern ein Newsletter-Service zur Verfügung, der alle Interessierten schnell und umfassend mit aktuellen Informationen versorgen soll. Notwendig zur Nutzung des Dienstes sind ein Internetzugang, ein E-Mail-Konto sowie die einmalige kostenlose Anmeldung unter www.tuerkenfeld.de/newsletter/anmeldung.

Mitteilungsblatt online

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Türkenfeld finden Sie auch auf der

Gemeinde-Homepage unter www.tuerkenfeld.de/aktuelles-startseite/mitteilungsblatt. Hier finden Sie auch frühere Ausgaben des Mitteilungsblattes.

Virtueller Bürgerstammtisch

Der nächste Online-Bürgerstammtisch findet am Donnerstag, 30. November 2023 um 19.30 Uhr statt. Den Einwahl-Link finden Sie auf unserer Homepage www.tuerkenfeld.de.

Hilfe für Gemeindebürger in Not

Die Gemeinde Türkenfeld verfügt über den Sozialfonds „Türkenfeld hilft und gestaltet“. Dabei handelt es sich um einen Spendenfonds, der Mitbürgern in Not schnell und unbürokratisch Hilfe leistet, zum Beispiel in Form von Einkaufsgutscheinen oder einmaligen Zuwendungen in akuten, nachvollziehbaren finanziellen Notlagen. Unterstützt werden unter Umständen auch Angebote wie Musikunterricht für Kinder aus bedürftigen Familien, die Anschaffung von Unterrichtsmaterialien und ähnliches.

Wer sich in einer Notsituation befindet, wendet sich unter E.Staffler@tuerkenfeld.de bitte direkt an Bürgermeister Emanuel Staffler. Auch Nachbarn, Freunde und Bekannte sind aufgerufen, gegebenenfalls eine Bedürftigkeit Dritter zu melden.

Sie wollen spenden? Alle notwendigen Informationen erhalten Sie von der Gemeindeverwaltung. Spendenquittungen können ab einer Spendenhöhe von 300 Euro ausgestellt werden (bitte hierfür auf der Überweisung Adresse nennen). Für alle „kleineren“ Spenden erkennt das Finanzamt in der Regel den Überweisungsbeleg als Nachweis an.

Konzert der The Voices in Türkenfeld am 21. Oktober

Der Folk- und Gospelchor „The Voices“ aus Türkenfeld probt derzeit für sein nächstes großes Konzert:

Am Samstag, den 21. Oktober um 19 Uhr treten die Sänger in der Schönberggaula der Schule Türkenfeld auf. Unter der bewährten Leitung von Veronika Rüfer präsentieren die Voices

diesmal ein Programm bekannter Pop- und (Soft-)Rock-Songs - unter anderem von Billy Joel, Leonard Cohen, den Bee Gees und Pharrell Williams.

Begleitet und umrahmt wird das

Programm von Valentin Schmitt und Arno Rüfer mit Piano und Saxophon. In der Konzertpause gibt es natürlich auch wieder ein vielseitiges Fingerfood-Buffet sowie Getränke.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Mitteilungsblatt

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Türkenfeld erscheint heuer noch am 11. Dezember.

Redaktionsschluss für eingesandte Artikel ist der 27. November 2023.

Wir bitten um Beachtung.

auto-Schröder seit 1976

CITROËN Nutzfahrzeugvertragswerkstatt & Reisemobilwerkstatt (für das Basisfahrzeug)
Freie Meisterwerkstatt aller Fabrikate
Lackierung + Unfallinstandsetzung



Nutzfahrzeugvertragswerkstatt & Reisemobilwerkstatt (Basisfahrzeug)

Auto Schröder GmbH & Co. KG
Beurer Str. 10 • 82299 Türkenfeld
Tel. 081 93/84 19 • www.auto-ffb.de



Meisterbetrieb
der Kfz-Innung

Service mit
40-jähriger
Erfahrung bei
Fiat + Peugeot
+ Citroën PKW
(Vertragsfrei)

- Ihre Dorfwerkstatt aller Marken in Türkenfeld und in S-Bahn Nähe
- Ihr Reisemobilfachbetrieb (für die Citroën-, Fiat- und Peugeot-Chassis)
- Ihre Lackiererei u. Karosseriewerkstatt

St. Zoe bekommt neuen Schlafsaal für Mädchen



Schwierige Hanglage in St. Zoe: Mit Baggerarbeiten...

An der Zoe-Schule in Uganda haben die Bauarbeiten für den ersten von insgesamt drei Mädchen-Schlafsälen begonnen.

Im Juni wurde dazu der Hang unterhalb der Unterrichtsräume der Mittelschule teils abgebaggert und eingeebnet.

Wie Ordensschwester Agnes, die wirtschaftliche Leiterin in St. Zoe, berichtet, sind damit die Voraussetzungen geschaffen, dass auf dem terrassierten Gelände ein Schlafsaal für 60 Internatschülerinnen der Mittelschule gebaut werden kann.

33.000 Euro wird der sog.

„Dormitory Block A“ kosten, die Baukosten für das kleine Sanitärgebäude daneben - mit Toiletten und Waschräumen - sind mit weiteren 7.000 Euro veranschlagt. Damit das Projekt zügig fortgesetzt werden kann, hat der Zoe-Unterstützerkreis Ende Juli 20.000 Euro nach Uganda überwiesen.

Mit der Errichtung dieses ersten Dormitorys wird der Mangel an verfügbaren Schlafplätzen für Mädchen, die die Mittelschule besuchen möchten, zumindest ein wenig abgemildert.

Der Bedarf ist jedoch deutlich höher, wie der Blick auf die aktuellen Schülerzahlen zeigt. Zur Jahresmitte wurden an der Zoe-Mittelschule 172 Jugendliche in vier Klassen unterrichtet, allein 112 davon waren junge Frauen

und Mädchen.

Insbesondere für sie erhöht ein Internatsplatz die Wahrscheinlichkeit, dass sie die Schule auch tatsächlich mit einem Diplom abschließen. Laut Schwester Agnes ist die Nachfrage nach einem Platz

aber höher als die Schule derzeit anbieten kann.

Mehr Informationen zur Zoe-Schule und zum aktuellen Schlafsaalprojekt finden Sie im Internet unter www.st-zoe.org.

Gerhard Meißner
Zoe-Unterstützerkreis



... hat die Errichtung eines neuen Mädchen-Schlafsaals begonnen.

Kindergarten Sumsemann - zum Wohle der Kinder

Im Kindergarten Sumsemann war auch wieder 2022/2023 einiges los.

In insgesamt drei Gruppen (Sonnen-, Sterne- und Mondgruppe) werden knapp 60 Kinder betreut. In unserem kommunalen Kindergarten schaffen wir eine liebevolle Atmosphäre, die emotionale Sicherheit gibt und vertrauensvolle Beziehungen entstehen lässt.

Zum Wohle der Kinder pflegen wir eine gute, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Eltern, um das Kind in seiner Entwicklung bestmöglich zu begleiten.

Einige wertvolle Erlebnisse der Kinder

Das Lichterfest im November wurde von allen Seiten erneut mit viel Liebe zum Detail vorbereitet, sodass wir

mit den Kindern ein schönes Fest erleben durften. Auch der Elternbeirat hat wieder gerne mit Getränken unterstützt und bei den Vorbereitungen mit angepackt.

Im Sommer kam das Kindertheater in den Kindergarten. Mit dem Stück „Besuch vom anderen Stern“ konnten wir unseren Kindern eine große Freude machen und ein echtes Highlight setzen. Das Theater wurde vom Elternbeirat mit 450 Euro und mit 100 Euro von der Initiative „Türkenfeld hilft und gestaltet“ unterstützt.

Der absolute Höhepunkt im Kalender war das große Sommerfest im Juli: Neben einer Hüpfburg und mehreren Spielstationen konnten sich die Kinder mit bunten Motiven bemalen lassen. Kulinarisch kamen Groß und Klein

auch durch selbst gemachtes Eis von Josef Hartl, Obst, Kuchen und Würstl vom Grill auf ihre Kosten. Die schöne Aufführung unserer Kinder wurde durch die gelungene Verabschiedung der Vorschulkinder abgerundet.

Ausblick auf das neue Kindergartenjahr

Gerne kündigen wir unseren Herbst-Kinderbasar am 7. Oktober 2023 an. Unser jährlicher Basar ist besonders wichtig, um auch im neuen Kindergartenjahr zusätzliche Vorhaben für unsere Kinder unterstützen zu können.

Wir freuen uns schon auf das neue Kindergartenjahr und natürlich auf gemeinsame Erlebnisse mit und für unsere Kinder. Für alle interessierten Eltern wird es im Februar 2024 einen Tag der of-



Bemalte Zaunlatten der verabschiedeten Vorschulkinder.

fenen Tür geben. Verschafft Euch gerne einen Eindruck und kommt mit unserem Kindergarten-Team und dem

Elternbeirat über Erfahrungen, pädagogischen Konzepte und Vorhaben ins Gespräch. **Elternbeirat Sumsemann**

Der Schreiner macht's g'scheit!

Möbel und Küchen und Essplätze vom Schreiner sind individuell planbar, hochwertig und kosten unterm Strich auch nicht mehr! **Fragen Sie uns!** Überzeugen Sie sich in unserer Ausstellung oder besuchen sie uns im Web!

Huber
Ihre Schreinerei

Warum muss man Schrauben zwingen?

www.wohnen-huber.de



100 Jahre TSV Türkenfeld

Mitte Juli feierte der TSV Türkenfeld als größter Ortsverein sein 100-jähriges Bestehen. Dazu wurde unter tatkräftiger Mitwirkung vieler Mitglieder ein großes Festzelt aufgestellt und ein vielfältiges Rahmenprogramm geboten. Die Aufbau- wie auch die Abbauarbeiten bei hochsommerlichen Temperaturen waren schweißtreibend, verliefen aber wie geplant und unfallfrei. Einzig das große Unwetter zwei Tage vor Eröffnung sorgte für einen kurzen Schreckmoment. Letztendlich kamen wir glimpflich davon und die Schäden hielten sich in Grenzen.

■ Erster Festtag

Eröffnet und gestartet wurden die Festtage am Donnerstag, den 13. Juli vom 1. Vorstand Günter Hohenleitner und Ersten Bürgermeister und Schirmherrn Emanuel Staffler, der das erste Fass anzapfen durfte. Nach einem Standkonzert im Schloßhof zogen die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Festzelt.

Unter den Klängen der Blaskapelle Türkenfeld traten 26 Mannschaften zu einem lustigen Zweikampf gegeneinander an. Dabei mussten mittels eines Blasebals



Der große Festumzug am Sonntag wurde angeführt von der Fahnenabordnung des TSV Türkenfeld



Festbeginn mit Bieranstich unter den Klängen der Blaskapelle Türkenfeld.

Luftballons zum Platzen gebracht und Zielgenauigkeit beim Maßkrugschieben gezeigt werden. Verdienter Sieger wurde die Mannschaft unseres Patenvereins vom FSV Eching.

■ Zweiter Festtag

Das erste musikalische Highlight konnten die zahlreichen Festgäste am Freitag, den 14. Juli beim Auftritt von Hexagon erleben. Die Percussiongruppe des Musikvereins Türkenfeld begeisterte die Besucherinnen und Besucher mit ihren außergewöhnlichen Arrangements. Abgerundet wurde der Abend von DJ Fossi, der die Stimmung mit seiner Musikauswahl am kochen hielt und für eine volle Tanzfläche sorgte.

■ Dritter Festtag

Am Samstag, den 15. Juli fanden sich bereits am Vormittag 80 Mannschaften im Festzelt ein um am großen Wattturnier teilzunehmen. Gewonnen werden konnten neben vielen Fleischpreisen zwei 55-Zoll-Fernseher, zwei 30-Liter-Fässer Bier und zwei Reisegutscheine. Bei Tempe-

raturen jenseits der 30-Grad-Marke wurde unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern jede Menge Schweiß vergossen.

Als Sieger kürten sich Stefan Wilhelm und Ludwig Müller. Abends begeisterte Blech trifft Strom die Besucherinnen und Besucher, die sich nicht lange auf ihren Sitzplätzen hielten und bis zum Schluss auf den Bierbänken und -tischen mit tanzten.

■ Festsontag

Der Festsontag begann um 7.30 Uhr morgens mit dem Empfang der Vereine. Um 9 Uhr startete ein langer Zug Richtung Steingassen-

berg wo im Stadl von Robert Müller ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert wurde.

Nach Rückkehr ins Festzelt und ausgiebigem Mittagessen fand ab 14 Uhr der große Festumzug durch den Ort statt. Ein großer, langer Zug mit vielen Vereinen und deren Fahnenabordnungen wie auch Motivwagen und etliche Kutschen, die die Ehrengäste kutschierten, setzte sich in Bewegung und begeisterte die zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauer am Straßenrand.

Abgeschlossen wurde der Festsontag mit dem Auftritt der Party- und Wiesnband „Sauwuid“. Auch sie rissen

das Publikum ab der ersten Sekunde mit und sorgten für einen unvergesslichen Partyabend.

■ Letzter Festtag

Das lange Festwochenende endete am Montag, den 17. Juli mit einem Senioren- und Familiennachmittag sowie dem Feuerwerk der Blasmusik. Dabei wurden die Festgäste durch die Jugendblaskapelle Ammersee und dem Blsorchester Türkenfeld bestens unterhalten. Einen würdigen Abschluss bescherte uns die Blaskapelle des Musikvereins Stöttwang.

■ Danksagung

Eine gelungene Jubiläumsveranstaltung geht in die Annalen des Vereins und der gesamten Gemeinde ein. Zu verdanken ist dies dem Festausschuss mit Winfried Rattay, Bianca Herb, Christine Teufel, Wolfgang Schul, Jürgen Wainald und Richard Thalmayr sowie den unzähligen Helferinnen und Helfern. Ihnen gebührt ein herzliches Dankeschön für ihre unermüdete Arbeit und unzählige Stunden in der Vorbereitung und Umsetzung. Bedanken darf sich der Verein auch bei der politischen Gemeinde, angeführt vom Ersten Bürgermeister und Schirmherrn Emanuel Staffler für die großzügige Unterstützung.

TSV Türkenfeld



In einer der festlich geschmückten Kutschen durften (von links) Erster Bürgermeister und Schirmherr Emanuel Staffler mit seiner Frau und Bundestagsabgeordneten Katrin, Bärbel Hohenleitner und erster Vorstand Günter Hohenleitner Platz nehmen

Termine der Kulturverstrickungen

■ Stoffe- und Wolle-Flohmarkt am Samstag, 14. Oktober

Der nächste Stoffe- und Wolle-Flohmarkt wird in der Schönberggaula in der Zankenhausener Straße stattfinden. Von 9 bis 14 Uhr können Handarbeitsfans wieder tolle Schnäppchen schlagen. Wir freuen uns auch diesmal auf viele Besucher. Wer selbst noch verkaufen möchte,

schickt bitte eine E-Mail an agnes@kulturverstrickungen.de. Standpreis pro Tisch ist 10 Euro.

■ Weihnachts-Klimbim-Flohmarkt am 21. und 22. Oktober 2023

Mit dem Flohmarkt tun wir Gutes in Sachen Recycling, Upcycling (inklusive dem eigenen Geldbeutel) und finden bestimmt einige tolle -

auch uralte - schöne Weihnachts-Klimbim-Schnäppchen im Linsenmann-Saal von 12 bis 18 Uhr. Kommt vorbei, mit garantierter „Vorweihnachtsstimmung“. Und bringt Freunde und Bekannte mit! Wer selbst noch verkaufen möchte, schickt bitte eine E-Mail an agnes@kulturverstrickungen.de. Standpreis pro Tisch sind 15 Euro.

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Beratung, Marktpreiseinschätzung, Verkauf ... am besten über Ihre Sparkasse vor Ort.

Lassen Sie sich kompetent von uns beraten. Ihr Ansprechpartner für Türkenfeld/Mammendorf/Maisach/Grafrath/Moorenweis:

Jürgen Dammasch

Sparkasse Fürstenfeldbruck

Tel. 08141 407 4720
Immobilienzentrum
Juergen.Dammasch
@sparkasse-ffb.de



Sparkassen Immobilien
in Vertretung der VERMITTLUNGS

Schlosskonzert des Musikvereins Türkenfeld

Vor der malerischen Kulisse des Türkenfelder Rathauses begeisterte beim diesjährigen Schlosskonzert am 17.06.2023 das Blasorchester die zahlreichen Besucherinnen und Besucher mit Höreindrücken rund um das Motto „auf bergigen Pfaden“. Der Schlosshof füllte sich rasch und reizte die Kapazität an Stühlen und Bänken vollständig aus. Treue Konzertbesucher aber auch neue Gäste fanden sich im Publikum. Ein älteres Ehepaar aus Augsburg, das zufällig auf den Trübel im Schlosshof aufmerksam wurde und sich kurzerhand dazu entschloss, das Konzert zu besuchen, zeigte sich hellauf begeistert. Mit dem schneidigen Konzertmarsch „Blauer Enzian“ begann der Unterhaltungsabend. Thematisch erstreckte sich ein Großteil der dargebotenen Stücke auf die musikalische Verarbeitung alpiner Motive. Andreas Grandl, der im Juli zum Ehrenbezirksdirigenten ernannt worden ist, führte mit Charme und Witz durch das „bergige“ Programm, welches dem Publikum musikalisch unter anderem die Schweizer Alpen mit dem Berg Pilatus, sowie die südamerikanischen Anden näherbrachte.

Vor der Pause präsentierte die Jugendkapelle Ammer-



Verdiente Ehrungen: (von links) Gerhard Müller (1. Vorsitzender), Daniela Kuntscher, Bernhard Weinberger (Bezirksleiter), Susanne Spicker, Florian Kuntscher, Maximilian Korndörfer, Andreas Grandl (Dirigent), Felix Fischer.

see-Nord unter der Leitung von Alexander Wolf ihr musikalisches Können, worauf der Musikverein besonders stolz ist. Eine fundierte musikalische Ausbildung bildet die Basis für die erfolgreiche Entwicklung des Vereins, der im kommenden Jahr sein 50-jähriges Jubiläum feiern wird.

Die zweite Säule erfolgreicher Vereinsarbeit sind die Musikerinnen und Musiker, sowie langjährige Mitglieder der Vorstandschaft. Im Rahmen des Konzertabends nahmen Gerhard Müller (1. Vorsitzender) und Bernhard Weinberger, der Leiter des

Bezirksverbandes Lech-Ammersee im Musikbund von Ober- und Niederbayern, zahlreiche Ehrungen langverdienter Mitglieder und Musiker des Vereins vor.

■ Besondere Würde für Engagement

In besonderer Weise würdigte der Verein den unermüdlichen Einsatz von Margit Schwanghard, die heuer ihr Amt als Schatzmeisterin nach 20-jähriger Tätigkeit an Anja Schmidt übergeben hat. In Anerkennung ihres Engagement wurde ihr die goldene Verdienstmedaille verliehen. Daniela Kuntscher, Su-

sanne Spicker, Florian Kuntscher, Maximilian Korndörfer und Felix Fischer durften sich über die silberne Ehrennadel für 25 Jahre aktives Musizieren freuen. Beschlossen wurde das Konzert mit dem Bozner Bergsteigermarsch. Bei Brotzeit und Bier ließen die Musikerinnen und Musiker den gelungenen Abend ausklingen.

■ Blech trifft Strom - Blaskapelle on fire

Nach vielen Jahren Pause war es endlich wieder so weit. Im Rahmen der Festwoche des Turn- und Sportvereins fand sich am Samstag-

abend Gelegenheit, das Projekt „Blech trifft Strom“ wieder aufleben zu lassen.

Gemeinsam mit der Band um den Lead-Sänger Fabian Zöckler rockte die Blaskapelle Türkenfeld das Zelt. Premiere feierte die Kombination aus Blasmusikern, dem Blech, und Rockmusikern, dem Strom, 2016 zum Feuerwehrfest und war ein voller Erfolg. Auch in diesem Jahr übertrug sich die Partystimmung von der Bühne auf das Publikum, das binnen kürzester Zeit auf Bierbänken stehend die Show feierte.

Die arbeitsintensive Vorbereitung unter der Probenleitung von Arno Rüfer hatte sich bezahlt gemacht, schließlich musste das Repertoire aufgefrischt werden, denn Final Countdown, Skandal im Sperrbezirk oder Hula-palu schlummerten schon längere Zeit in den Notenmappen.

■ Jubiläum im nächsten Jahr

Die Blaskapelle, die nächstes Jahr ihren 100. Geburtstag feiert, konnte neben der Leidenschaft für bayerisch-böhmische Musik ihre Rockbühnentauglichkeit unter Beweis stellen. Polka und Partyhymne liegen schließlich nicht weit voneinander entfernt.

Musikverein Türkenfeld

Der VdK-Ortsverband informiert

■ Ausflug nach Ulm

Am 1. Juli war es wieder soweit: Der Tagesausflug des Ortsverbandes führte uns, unterbrochen von einer Brotzeitpause, nach Illerbeuren in das Schwäbische Bauernhofmuseum. Eine interes-

santer zweistündiger Aufenthalt, unter anderem mit Vorführung des alten Töpferhandwerks waren geboten. Auch bahnhistorisch gab es für unseren Vorsitzenden Günter Gruber etwas zu erforschen, da dieser Ort an der

ehemaligen Eisenbahnlinie Memmingen-Legau zu finden war.

Anschließend ging es weiter zum Mittagessen ins Kloster Oberelchingen, wo in der dortigen Gastwirtschaft der Koch mit den Kasspatzle auf Kriegsfuß stand.

Das nächste Ziel war dann Ulm und in dieser quirligen Stadt war ein mehrstündiger Stopp zur freien Verfügung,

den jeder an diesem heißen Tag für den Ulmer Münster, Café und mehr individuell nutzen konnte.

■ Teilnahme am Jubiläum

Im Juli fand auch das 100-jährige Jubiläum des TSV Türkenfeld statt, an dessen Umzügen und Gottesdienst wir mit einer Abordnung teilgenommen haben. Es war ein schönes Fest und wir bedan-

ken uns für das Erinnerungsgeschenk.

■ Verstorbene Mitglieder

Verstorben sind am 10. Juni Annemarie Altmann im Alter von 89 Jahren, am 14. Juni Adolf Görlich im Alter von 80 Jahren und am 15. Juni Achim Niggemann im Alter von 67 Jahren. Wir werden an sie ein ehrendes Andenken behalten. VdK Türkenfeld



Ortsvorsitzender Günter Gruber (rechts) gratulierte Kurt Katzer zum 70. Geburtstag

BESTE QUALITÄT
OPTIMALER SERVICE
FAIRE PREISE

Telefon 08146/424
info@heizoelsuessmeier.de
www.pellets-suessmeier.de

Süßmeier
HEIZÖL | DIESEL | SCHMIERSTOFFE
PELLETS

Fischerstechen der Extraklasse

Die Freiwillige Feuerwehr Zankenhausen gewinnt das Finale des 9. Fischerstechens gegen die Freiwillige Feuerwehr Oberdrauburg. Aus der Partnergemeinde in Kärnten waren extra 16 Feuerwehrmitglieder angereist.

Die Bedingungen hätten nicht besser sein können. Bereits vor 41 Jahren hatte der damalige Kommandant Johann Thalmayr das erste Fischerstechen nach Türkenfeld geholt. Mittlerweile findet das Spektakel alle vier Jahre auf dem Türkenfelder Dorfweiher statt.

Organisator des insgesamt zehntägigen Events während der Sommerferien ist die Freiwillige Feuerwehr Türkenfeld e. V. Dieser Verein hat nicht nur die Logistik und das Organisationstalent, sondern zeigt auch eine besondere Hingabe dieses Event zu einem besonderen Ereignis für alle Türkenfelder und Gäste zu machen.

Bereits seit dem 11. August fand am Dorfweiher eine



Übungswoche mit täglichen Biergartenbetrieb statt. In den Pavillons und an den Bierbänken um den Weiher feierten die Türkenfelder die herrlichen Sommerabende. Sehr beliebt war wieder das Weinfest am ersten Samstagabend, das nunmehr das zweite mal durchgeführt wurde.

Am Sonntag, den 20. Au-

gust besuchten geschätzt 2500 Zuschauerinnen und Zuschauer das Finale und wandelten den Dorfweiher wie in den letzten Jahren in einen Hexenkessel der besonderen Art.

Nach neun Vorbereitungstagen ging als Sieger erstmalig die Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Zankenhausen hervor. Mit ihrem er-

fahrenen Stecher, Peter Mair, der bereits mehrere Male am Fischerstechen teilgenommen hat, zeigte sich, dass sich Erfahrung und Technik letztendlich auszahlt hat. An dem Wettbewerb beteiligten sich wie in den Vorjahren 16 Mannschaften.

Erstmals traten zwei reine Frauenmannschaften an, aus Sicherheitsgründen allerdings außerhalb der Konkurrenz. Die WWW's (Wilde Weiher Walküren) setzten sich in zwei Durchgängen gegen die Damen des Tacki-Stammtisches durch.

Der Sieger von 2019, TSV Türkenfeld AH, konnte sei-

nen Erfolg nicht wiederholen.

Zum zweiten Mal seit 2019 war die Mannschaft der Feuerwehr Oberdrauburg dabei. Mit dem 1200 Einwohner zählenden Ort pflegt die Gemeinde Türkenfeld eine lebendige Partnerschaft.

Am Freitag vergangener Woche begann die Mannschaft von Stecher Christian Kalser ihr Training, und sie zeigte nach so kurzer Zeit große Beständigkeit auf dem Dorfweiher. Große Unterstützung bekamen die sechs Männer im Boot von der Bahnhofstraße, dort saß der Oberdrauburger Feuerwehrkommandant Johannes Egger, mit etlichen Freunden, die das Boot mit dem Kampfruf „Locos“ anfeuerten.

Die Mannschaft, mit denen die Freiwillige Feuerwehr Türkenfeld einen intensiven Kontakt unterhält, nennt sich selbst „Bomberos Locos“, also die verrückten Feuerwehrler. Wir bedanken uns bei allen Gästen und Türkenfeldern für die wunderschönen Tage und Ihre Unterstützung am Dorfweiher.

Der Festausschuss bedankt sich außerdem bei allen ehrenamtlichen Helfern für das große Engagement und die vielen geleisteten Arbeits-

stunden. **FFW Türkenfeld**



wieser
KÜCHEN

35 JAHRE
AUS LEIDENSCHAFT
ZUR PERFEKTION

AW
DIE BESTEN
KÜCHENSTUDIOS
DEUTSCHLANDS
2022
WIESER KÜCHEN



Persönlich. Professionell. Passend.

EINFACH MAL DAMPF ABLASSEN

Ihre Küche ist Ihr Kraftort: Hier können Sie zur Ruhe kommen, Energie tanken oder einfach mal so richtig Dampf ablassen: Beim Bruzzeln, Schmoren, Garen und Backen lässt es sich herrlich entschleunigen und Power für den stressigen Alltag tanken. Und damit Ihnen der Dampf dabei nicht die Sinne vernebelt, gibt es bei wieserKüchen auch die individuell auf den Raum und die Geräte abgestimmte Abluft-Lösung! Schauen Sie doch mal bei uns vorbei.

Wir freuen uns auf Sie!

wieserKüchen, Zadarstr. 6a, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 08141 26001, www.wieser-kuechen.de



Königliches Gastspiel

Der in Bayern seltene Wiedehopf stattete Zankenhausen und Peutenmühle einen Besuch ab. Glücklicherweise konnten auch Hilde und Hubert Mayer diesen königlichen Vogel in ihrem Hausgarten bemerken, und die Kamera befand sich griffbereit. Die Aufnahmen, sowohl in Form eines Videos als auch von Fotos, sind jetzt auf ihrem YouTube-Kanal „HXM Vogelfotografie“ verfügbar.

Foto: Mayer

Eindrücke vom Ferienprogramm in Türkenfeld

■ Kandlerhof

Ziel des Ferienprogrammtags am 17. August war der Kandlerhof. Mit zehn Kindern, komisch, zwei fehlen noch, steigen wir um halb zehn in die S-Bahn und fahren mit den Öffis problemlos nach Landsberied. Die Bäuerin Christine hat uns bestimmt schon von weitem kommen hören, so wie die Hunde der Hauptstraße uns angekündigt haben.

In der zum Glück kühlen Werkstatt stehen für uns Bierbänke bereit und wir beschriften zuerst unsere Namenszettel, damit wir uns schnell kennen lernen. Tatkraftig geht es gleich weiter ans Kartoffel waschen, wir wollen schließlich mittags was zum Essen haben. Kartoffeln mit grünen Stellen sortieren wir aus- diese haben die Sonne gesehen und sind nun giftig.

Während die Kartoffeln gedämpft werden, dürfen wir die Milch- und Mutterkühe mit ihrem Nachwuchs im Stall besuchen. Die noch sehr kleinen Zwillingssäbchen

schlafen friedlich bei Mama Sofie im Stroh. Wir dürfen die Tiere streicheln, ihnen das Futter hinschieben und so tun, als wären wir Kühe im Melkstand. Zwischendurch kommt auch Katze Mimi um sich Streicheleinheiten abzuholen.

Dann beginnen die Bauernhofspiele. Bei Blinde Kuh, Gummistiefelweitwurf, Wettmelken und Heuhupfen toben wir uns so richtig aus. Hunger! Wann gibt es Essen? Jetzt! Hurra! Alle flitzen in die Werkstatt, waschen sich die Hände und erledigen die letzte Arbeit des Tages- Buttern.

In kleine Flaschen steht Sahne auf dem Tisch und nun geht es ans Schütteln. Flasche für Flasche verwandelt sich in Butter und Buttermilch. Dann können wir endlich unsere Kartoffeln mit hausgemachter Butter der Milchkühe genießen. Ratzfatz war alles verspeist und die Kartoffelschalen dürfen wir noch den Hühnern bringen. Puh, war es jetzt schon heiß. Bestimmt 30 Grad und die Hühner lassen sich nur mit Lö-

wenzahn aus ihren schattigen Ecken hervorlocken. Jetzt wäre für uns ein Eis toll. Eis - so ein Zufall. Da steht doch glatt eine Hütte mit Eistruhe. Im Schatten eines großen Walnussbaums löffeln wir unser Bauernhofeis und überbrücken elegant die Wartezeit zur



Heimfahrt. Das war ein klasse Ausflug. Einen herzlichen Dank an Christine vom Kandlerhof. **Claudia Couturier**

■ Kinderhundetag

Wenn Hunde ihre Geschicklichkeit zeigen, Kinderaugen mit der Sonne um die Wette leuchten und alle Erwachsenen begeistert sind - dann ist wieder Kindertag im Hundeverein Türkenfeld.

Am Samstag, den 12. August war auf dem Platz mal so richtig viel los. Kinder und Hundeführer führten ihre Vierbeiner durch aufwendig gestaltete Parcours, bei denen unter anderem Tunnels, Slaloms und Wasserpools zu bewältigen waren. Eierlaufen mit Ball, Schnüffelspiele mit in Socken versteckten Leckereien, Rennen an der Leine: Die Fellnasen Holli, Merle, Luna, Max, Scoffi, Bella und Cuba zeigten beeindruckend, was sie alles draufhaben. Cuba, ein Australian Kelpie tat sich beim Treibball durch seine Schnelligkeit und präzise gesetzten Bälle hervor. Australian Shepherd Bella lieferte eine fehlfreie Agilty-Darbie-

mit ihren Vierbeinern. Doch auch die waren schnell gefunden. Vielen Dank an die Mitglieder vom Hundeverein und für die tolle Zusammenarbeit. **Andrea Beinhofer**

■ Alpakawanderung

Am Samstag, den 22. Juli fand wieder die Alpakawanderung mit den Ammersee-Alpakas in Eching statt. Bevor es los ging hat Nicole Schmelcher den Kindern ausführlich erklärt, was während der Wanderung und überhaupt mit dem Umgang und Führen der Alpakas zu beachten ist. Jedes Tier hat seinen eigenen Charakter, manche möchten gestreichelt werden, andere eher nicht, manche bleiben bei der Wanderung einfach zum Fressen stehen andere gehen ihre eigenen Wege.

Somit wurde es während der Wanderung auch nie langweilig und die Kinder hatten tierischen Spaß. Ein weiterer Höhepunkt dieses Ausfluges war das Kuscheln, Streicheln und Füttern der Ziegen, die auch bei den Alpakas auf dem Hof leben.

Andrea Beinhofer



Dankesworte von Bürgermeister Staffler

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

einfach mal Danke. Ich möchte mich gerne bei allen bedanken, die in irgendeiner Form zum Freizeitprogramm beitragen. Ohne euch wäre das Angebot nicht so vielseitig und bunt.

Egal ob es die Organisation von Veranstaltungen, das Anbieten von Kursen oder einfach nur das Mithelfen bei Festen ist - jedes Engagement trägt dazu bei, dass wir eine tolle Freizeitgestaltung haben. Und genau deshalb möchte ich euch alle dazu aufrufen, euch auch weiterhin zu engagieren. Jeder Beitrag zählt und jede Idee ist willkommen.

Also lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass wir auch in Zukunft tolle Freizeitangebote haben. Vielen Dank an alle, die sich bereits engagieren und an alle, die es noch tun werden. Es grüßt herzlich

Ihr & Euer
Emanuel Staffler



Jeder Ort lebt von guter Energie

100 % Ökostrom



Bruder Josef Götz OSB
Erzabtei St. Ottilien

Jetzt wechseln:
ökostrom-ffb.de

Einfach für Sie nah.

Neues vom Krieger- und Soldatenverein

■ Ausflug zum Tölzer Ostermarkt

Am Freitag, den 31. März 2023 fuhren wir zum ersten Mal, dank der großen Nachfrage mit einem Doppelstockbus, um 10 Uhr beim Gasthaus Hartl los. Die 74 Teilnehmer freuten sich schon auf die österlich geschmückten Stände. Die Tölzer Marktstraße wird von manchen auch „schönster Festsaal des Oberlandes“ genannt.

Bestaunt wurden auch die schönen Lüftmalereien an den Häusern. Es gab viele Kunstwerke zu bestaunen und natürlich auch zu kaufen, außerdem war auch für den kleinen Hunger gesorgt.

Nach schönen Stunden auf dem Ostermarkt fuhren wir um 16.30 Uhr weiter zum Landgasthaus „Zur Reindlschmiede“ nach Bad Heilbrunn. Dort wurde auch ein Gruppenfoto gemacht und

wir stärkten uns bei einem hervorragenden Abendessen. Mit schönen und vorösterlichen Gedanken fuhren die Teilnehmer zufrieden nach Hause.

Der 1. Vorsitzende Andreas Sedlmayr bedankte sich bei allen Teilnehmern für ihre zahlreiche Teilnahme, außerdem bei unserem Busfahrer Walter und dem Busunternehmen.

■ Boccia-Dorfmeisterschaft mit Hoffest

Mit großer Vorfreude wurde am 8. Juli nach vier Jahren Zwangspause durch Corona die Boccia-Dorfmeisterschaft auf dem Reichelhof wieder durchgeführt.

Das Training begann am 5. Juli ab 18 Uhr. Für das leibliche Wohl wurde wieder bestens gesorgt. Es gab Leberkäse, Fleischspieße, Halsgrat,

Pommes, Lachs- und Fischsemmeln. Verdursten musste auch keiner, denn es gab Bier und andere alkoholische und nicht-alkoholische Getränke. Am Turniertag gab es außerdem noch Kaffee und Kuchen. Wir bedanken uns bei den fleißigen Bäckerinnen für ihre großartigen Kuchen und ihre Mithilfe. Dieses gilt auch für unsere anderen fleißigen Helfer.

Gewonnen haben dieses Jahr:

1. Platz: Muggenthaler Elke und Dziwnik Marina
2. Platz: Asta Enzo und Asta Giovanni
3. Platz: Vendola Nino und Vendola Enrico.

Es war ein fairer Wettkampf und hat allen viel Spaß gemacht. Als Preise gab es diesmal neue Pokale in Form von Glaspokalen, die jeder Teilnehmer der ersten drei Mannschaften bekam.



Die Gewinnerinnen des Boccia-Turniers mit dem ersten Vorsitzenden Andreas Sedlmayr.

Außerdem wurde auch ein Wanderpokal vergeben.

Der 1. Vorsitzende Andreas Sedlmayr bedankte sich bei Gabi Wolferstätter für ihre große Hilfe und überreichte ihr einen Blumenstrauß.

■ Veranstaltungshinweise

Das nächste Watt-Turnier findet am 3. November 2023 wieder im Gasthaus Drexl statt. Anmeldungen sind ab sofort möglich

Unser Ausflug zu einem Weihnachtsmarkt ist für den 9. Dezember 2023 vorgesehen. Dieses Jahr besuchen wir Weihnachtsmärkte rund um den Tegernsee, die man mit einem Pendelschiff besuchen kann.

Auf ein reges Interesse und zahlreiche Anmeldungen freut sich die Vorstandschaft des Krieger- und Soldatenverein Türkenfeld-Zankenhausen e.V.

KSV Türkenfeld-Zankenhausen



Sauber g'spart!

Rundum gut versorgt mit Gas von Energie Südbayern.

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

www.esb.de

© Martin Bolle

Schützen Türkenfeld

Wie alle vier Jahre haben wir auch diesmal wieder am Fischerstechen teilgenommen. Mit unserer motivierten Mannschaft und unserem lautstarken Fanclub am Wehrrand haben wir es aber nur in das letzte Drittel geschafft. Hier zählt aber wie immer das Motto „dabei sein ist alles“.

Wir starten unsere Saison am 22. September mit unserer jährlichen Jahreshauptversammlung um 20 Uhr im Schützenstüberl. Eine Woche später am Freitag, den 29. September dann mit unserem Anfangsschießen ab 18 Uhr. Hierzu sind Jung und Alt

- Groß und Klein eingeladen, sich den Schießsport einmal genauer anzuschauen und auszuprobieren. Ab 11. Oktober startet unsere Dorfschützenmeisterschaft. Die Übungswochen sind jeweils Mittwoch bis Freitag (11. bis 13. Oktober und 18. bis 20. Oktober). Die Siegerehrung mit Preisverteilung findet dann am Samstag, den 21. Oktober in der Josef Stub'n des Gasthofs Hartl statt. Wir bitten hier um Anmeldung der Mannschaften bei unserem 1. Vorstand Josef Aumiller jun. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Schießsaison 2023/2024. **Schützen Türkenfeld**



Die Fischerstechen-Mannschaft.